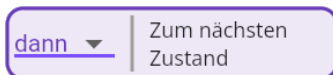


Übergänge

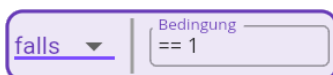


Wie kommen wir von einem Zustand zum nächsten? Mit **Übergängen**! Aber was bedeuten die einzelnen Übergänge eigentlich?



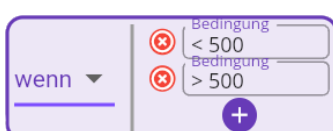
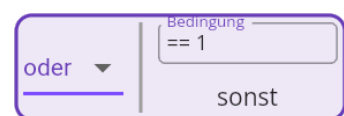
Ein *dann* Übergang ist die einfachste Verbindung zwischen zwei Zuständen. Wir führen gleich nach dem ersten Zustand den zweiten aus.

Mit einem *nach* Übergang führen wir ebenfalls zwei Blöcke hintereinander aus, aber mit einer Pause angegeben in Millisekunden. Dabei sind 1000ms = 1s. Damit können wir z.B. eine LED blinken lassen.



Mit einem *falls* Übergang können wir überprüfen, ob eine bestimmte Bedingung erfüllt ist. Ist sie das, dann wechseln wir zum nächsten Zustand, ansonsten bleiben wir im aktuellen. Das ist besonders sinnvoll für Sensoren.

Ein *oder* Übergang ist dem *falls* Übergang sehr ähnlich, nur dass wir im Falle einer nicht erfüllten Bedingung zu einem anderen als dem aktuellen Zustand wechseln.



Ein *wenn* Übergang sammelt mehrere Bedingungen und führt unterschiedlichen Code je nach der erfüllten Bedingung aus. Dabei wird nur die erste erfüllte Bedingung ausgeführt. Das macht bei analogen Sensoren Sinn.

